

Biotopname Trockenkomplex unter der Freileitung östlich von Henningsfelde		X X		TK10 0 5 0 7 - 4 4 1 - 4 0 3 5 Anschluß in TK		Biotop-Nr.	
Standort /Geologie Sand und Kiessand der Sander							
Landkreis / Kreisfreie Stadt MST		Landschaftselement/Sperrfläche ☐ ja ☒ nein		Größe in ha 3 , 2 1 1 0			
Gemeinde / Stadt Kratzeburg (alt)		LE-ID/SP-ID:		Angaben zur Erstkartierung			
		Feldblock-ID		GIS-Code Nr. aus BVZ Bearbeiter			
		lfd. Nr. im Biotopverzeichnis		See-Nr.:			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒ geschützt nach FFH-Richtlinie ☐		FFH-LRT FFH-Gebiet D E - aktueller Erhaltungszustand A B C					
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode			
Code		T M S T P S R H K O W D					
%		5 5 4 0 4 1					
Vegetationseinheiten Rot-Straußgras-Flur, Silbergras-Pionierflur, Land-Reitgras-Flur							
Habitats + Strukturen		D G V C O G D H A D H F					
Beschreibung / Besonderheiten Über einen welligen Bereich des Sanders hat sich im Bereich einer Leitungstrasse ein langgestreckter Trockenflur-Komplex entwickelt. Zum Teil wachsen Kiefern auf. Die Vegetation ist mit Offenboden durchsetzt sowie moos- und flechtenreich. Mehrere Ameisenhaufen wurden gesichtet. Der Boden ist sandig und trocken. Es wird von Nadelgehölzen weitgehend umschlossen. Östlich und westlich folgen feuchtere Biotope. Die Vegetation wird von Rot-Straußgras-Fluren, Silbergras-Pionierfluren und degradierten Land-Reitgras-Fluren gebildet. Die geschützten bzw. gefährdeten Arten Sandgrasnelke, Zwerg-Filzkraut, Wiesenhafer und Sand-Thymian wurden nachgewiesen. Das Biotop ist durch Kiefernaufwuchs gefährdet. Für den Erhalt des Biotops wären Offenhaltungsmaßnahmen notwendig.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		X Umgebung relativ störungsarm					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter					
typische Zonierung von Biotoptypen		X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion					
Struktur- und Habitatreichtum		Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept					
Gefährdung							
Y S P keine Gefährdung ☐							
Empfehlung							
Z M K							

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10**Biotop-Nr.**

0	5	0	7	-	4	4	1	-	4	0	3	5
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Substrat
k g

☐	☐	Torf, wenig gestört
☐	☐	Torf, degradiert
☐	☐	Antorf
☐	☒	Sand
☐	☐	Kies / Steine
☐	☐	Lehm
☐	☐	Ton
☐	☐	Halbkalk / Kalk
☐	☐	Schlamm/Faulschlamm
☐	☐	
☐	☐	gestörter Boden

Trophie
k g

☐	☐	dystroph
☐	☒	oligotroph
☐	☐	mesotroph
☐	☐	eutroph
☐	☐	poly- / hypertroph

Wasserstufe
k g

☐	☒	trocken
☐	☐	mäßig trocken
☐	☐	wechselfeucht
☐	☐	frisch
☐	☐	feucht
☐	☐	sehr feucht
☐	☐	naß
☐	☐	offenes Wasser
☐	☐	
☐	☐	quellig

Relief
k g

☐	☐	eben
☐	☒	wellig
☐	☐	kuppig
☐	☐	dünig
☐	☐	Berg / Rücken
☐	☐	Riedel
☐	☐	Flachhang <= 9°
☐	☐	Steilhang > 9°
☐	☐	Nische
☐	☐	Senke / Strecksenke
☐	☐	Kerbtal
☐	☐	Sohlental

Exposition
k g

☐	☐	N
☐	☐	NO
☐	☐	O
☐	☐	SO
☐	☐	S
☐	☐	SW
☐	☐	W
☐	☐	NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

☐	☐	intensiv
☐	☒	extensiv
☐	☐	aufgelassen
☐	☐	keine Nutzung

Nutzungsart

☐	☐	Acker
☐	☐	Wiese
☐	☐	Weide
☐	☐	forstliche Nutzung

k g

☐	☐	Fischerei
☐	☐	Angeln
☐	☐	Erholung
☐	☐	Kleingartenbau
☐	☐	Erwerbsgartenbau
☐	☐	Ferienhäuser
☐	☐	Bodenentnahme
☐	☐	Verkehr
☐	☒	Ver- / Entsorgungsanlage
☐	☐	sonstige Nutzung:

Umgebung

☐	☐	Acker / Gartenbau
☐	☐	Ackerbrache
☐	☐	Grünland, intensiv
☐	☐	Grünland, extensiv
☐	☐	Laub- / Mischwald
☐	☒	Nadelwald
☐	☒	Feuchtwald / -gebüsch
☐	☐	Gehölz
☐	☒	Röhricht / Feuchtbrache
☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur
☐	☐	Graben
☐	☐	Fließgewässer
☐	☐	Stillgewässer

k g

☐	☐	Trockenbiotop
☐	☐	Grünanlage / Kleingarten
☐	☐	Weg
☐	☐	Straße, Parkplatz
☐	☐	Bahnanlage
☐	☐	Gewerbe / Industrie
☐	☐	Silo / Stallanlage
☐	☐	Gebäude / Siedlung
☐	☐	Spülfeld / Halde
☐	☐	Bodenentnahme
☐	☐	Deich/Damm
☐	☐	Sonstige:

Pflanzenarten dominant
Agrostis capillaris(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)
*Hieracium pilosella*Pflanzenarten ±zahlreich
Pinus sylvestris
Cladonia spec.(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)
Corynephorus canescens *Deschampsia flexuosa* *Polytrichum piliferum*Pflanzenarten vereinzelt
Betula pendula(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)
Calamagrostis epigejos *Urtica dioica**Filago minima*
*Scleranthus perennis**Helictotrichon pratense*
*Thymus serpyllum**Jasione montana*
*Euphrasia officinalis****Armeria maritima ssp. elongata***
Luzula campestris

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 08.09.2011

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Effenberger

Foto: 1

Folgeseiten: 0